



Community-spezifische Forschungsdatenpublikation (csFDP)

Projekt im Rahmen des Förderprogramms E-Science in Baden-Württemberg



Bild: [Jan Beckendorf \[CC-BY-SA-2.0\]](#), via [Wikimedia Commons](#)

KOMPETENZZENTRUM
FORSCHUNGSDATEN



EIN DIENST VON



Bild: http://www.uni-heidelberg.de/md/journal/2009/10/urz_i.jpeg

Dr. Jochen Apel
UB Heidelberg | Kompetenzzentrum Forschungsdaten
apel@ub.uni-heidelberg.de
<http://data.uni-heidelberg.de/>

Kompetenzzentrum Forschungsdaten der Universität Heidelberg



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Projektplanung
und
Antragstellung

- Technische, organisatorische, rechtliche Beratung
- Datenmanagementpläne
- Doktorandenschulungen
- Informationsveranstaltungen

Projektphase:
Datenbearbeitung

- bwSync&Share
- HPC
 - bwUniCluster
 - bwFileStorage
- ...

Am Projektende:
Archivierung,
Nachweis und
Veröffentlichung

- heiDATA
- heidICON
- Forschungsdatenbibliographie
- ...

Ausgangsfrage und Motivation



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



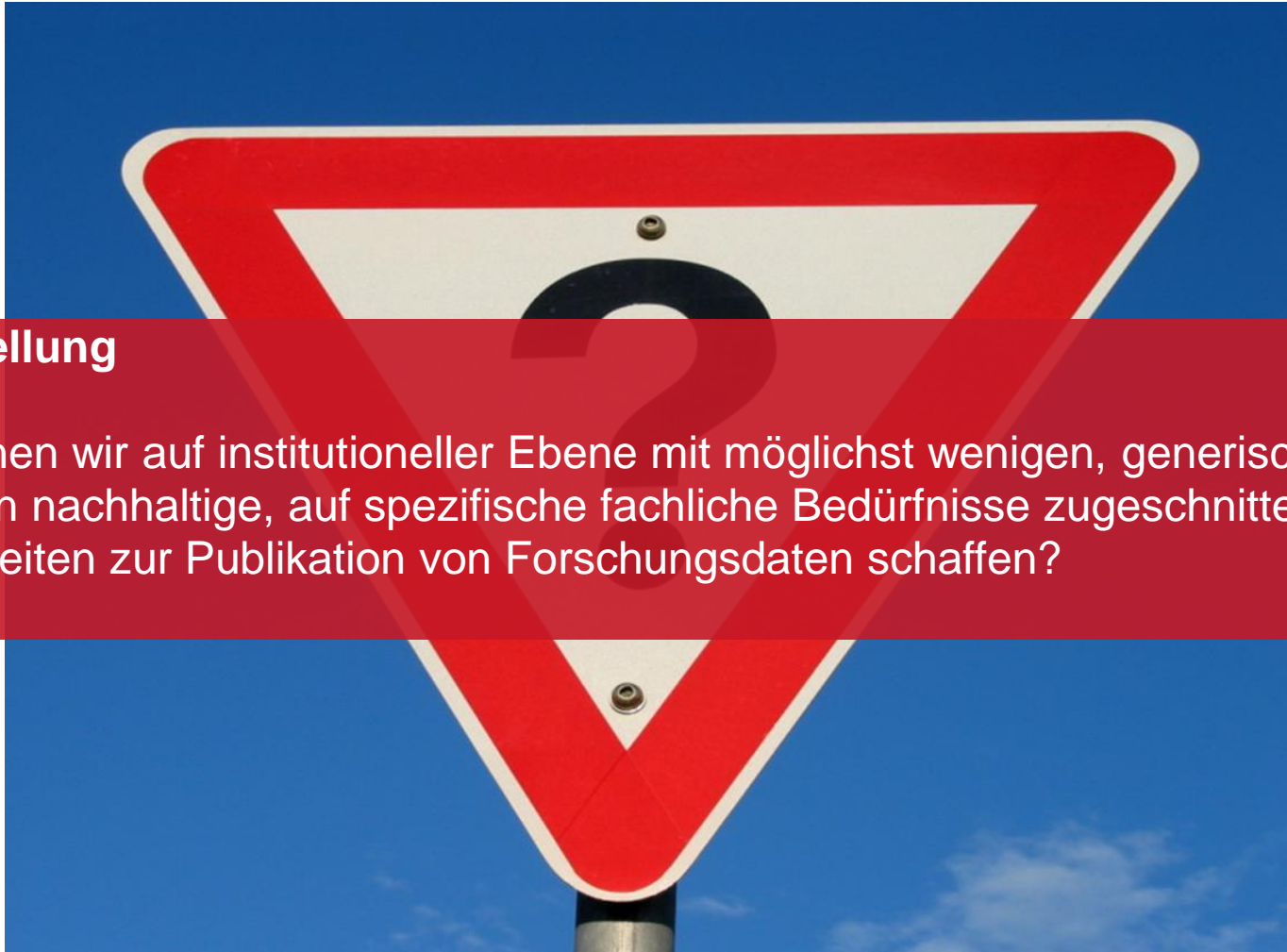
Ausgangsfrage und Motivation



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Fragestellung

Wie können wir auf institutioneller Ebene mit möglichst wenigen, generischen Lösungen nachhaltige, auf spezifische fachliche Bedürfnisse zugeschnittene Möglichkeiten zur Publikation von Forschungsdaten schaffen?





Motivation 1

heiDATA ermöglicht „nur“ die Veröffentlichung der Rohdaten, Nachfrage im Campus nach individuellen Präsentations-/Portaloberflächen

- z.B. spezifische Recherche- oder Visualisierungsmöglichkeiten
- Vernetzung von Datenbeständen
- ...
- Projekte entwickeln Inselfösungen. Am Projektende drohen Datenverlust und Sicherheitsprobleme.

Motivation 2

Herausforderungen der digitalen Langzeitarchivierung für große und heterogene Datenbestände der Universität.

- Aufbau der notwendigen lokalen Infrastruktur,
- Standards und Workflows zur Anschlussfähigkeit an übergeordnete Initiativen

Projektstruktur & Ziele

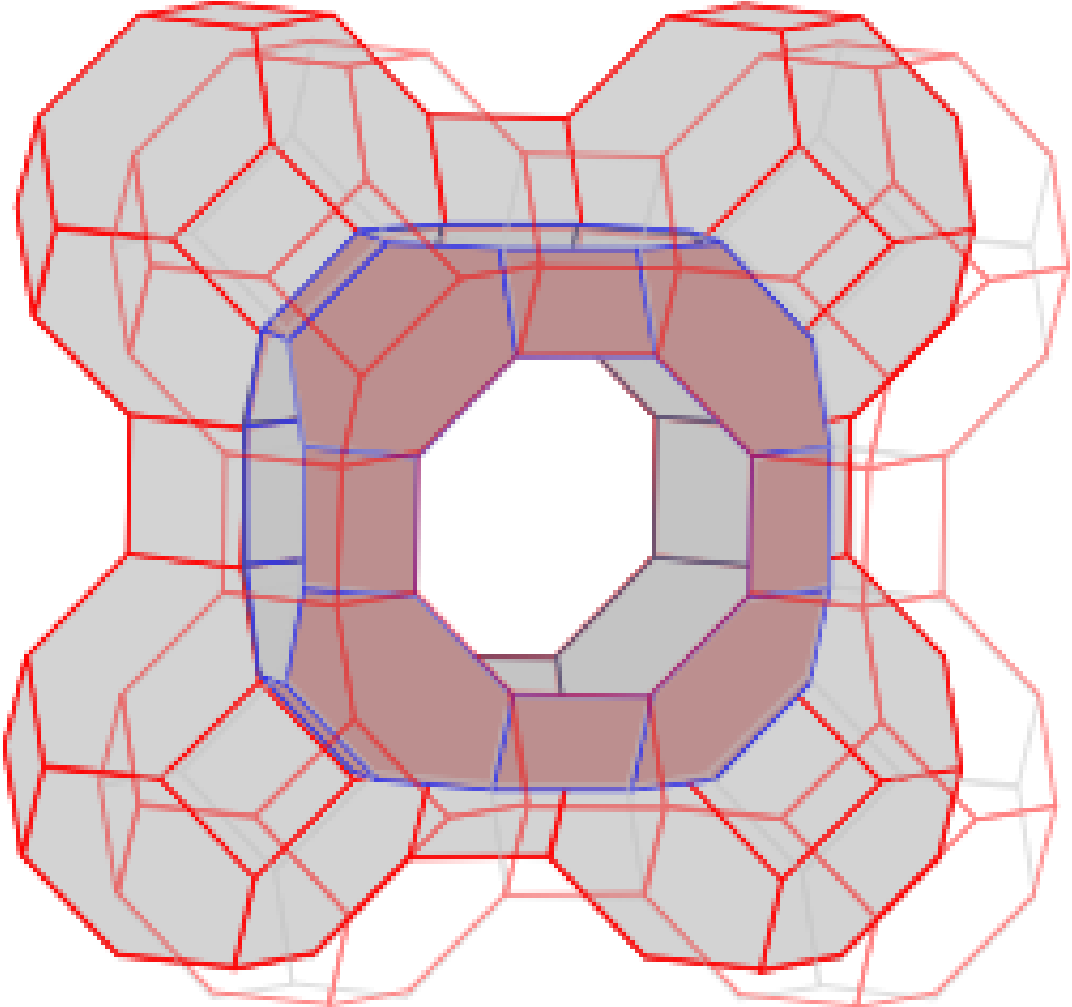


Bild: [Struktur des Zeolith A mit Darstellung des alpha-Käfigs](#) von Roland.chem [Public domain], via Wikimedia Commons

Projektstruktur & Ziele



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Teilprojekt A: Aufbau eines Portfolios von generischen Softwarewerkzeugen zur Erstellung dynamischer Forschungsdatenportale

Teilprojekt B: Nachhaltige Integration der Heidelberger Forschungsdatenbestände in übergreifende Archivierungskonzepte

Teilprojekt C: Integration des Forschungsdatenmanagements in wissenschaftliche Arbeitsprozesse und universitäre Lehre

Teilprojekt D: Projektmanagement, Nachnutzungskonzept und Ergebnisdisssemination

Bild: [Struktur des Zeolith A mit Darstellung des alpha-Käfigs](#) von Roland.chem [Public domain], via Wikimedia Commons

Teilprojekt A - Übersicht



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Bild: [Steffen Zahn \[CC-BY\] via flickr.](#)

Teilprojekt A - Übersicht



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Aufbau eines Portfolios von generischen Softwarewerkzeugen zur Erstellung dynamischer Forschungsdatenportale

- Aufbau des Software-Portfolios: Bedarfs- und Marktanalyse
- Aufbau des Produktportfolios: Testbetrieb und Implementierung
- Überführung des Produktportfolios in den Produktivbetrieb inkl. Datenkuration
- Ausbau und Optimierung bestehender Dienste: heiDATA und heidICON

Prospektive Kandidaten für das geplante Produktportfolio aus den Bereichen Geowissenschaften, Lebenswissenschaften, Digital Humanities, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie generische Software zum Aufbau datenbankbasierter Webanwendungen.

Bild: [Steffen Zahn \[CC-BY\] via flickr.](#)

Teilprojekt A - Beispiele



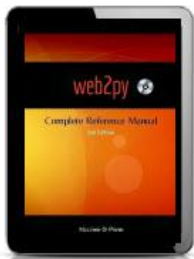
UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Home About Download Docs & Resources Support Contributors

WEB2PY

web2py™ Web Framework

Free open source full-stack framework for rapid development of fast, scalable, secure and portable database-driven web-based applications. Written and programmable in Python.



Current version: 2.12.3-stable+timestamp.2015.08.19.00.18.03 (LGPLv3 License)

Batteries Included

Everything you need in one package including fast multi-threaded web server, SQL database and web-based interface. No third party dependencies but works with third party tools.

Web-Based IDE

Create, modify, deploy and manage application from anywhere using your browser. One web2py instance can run multiple web sites using different databases. Try the interactive demo.

Extensive Docs

Start with some quick examples, then read the manual and the Sphinx docs, watch videos, and join a user group for discussion. Take advantage of the layouts, plugins, appliances, and recipes.



Download Now

Try it now online

Sites Powered by web2py

Dieser Button konnte nicht erstellt werden. [Hilfe](#)

Teilprojekt A - Beispiele



Specify Welcome Data Entry Interactions Trees Record Sets Query Reports Attachments

Collection Object: 31955

Cat #

Cataloger ✎ + ⌵

Determinations (1) Add Delete

Taxon

Preferred Taxon

Determiner ✎ + ⌵

Remarks

Field No.:Locality

Preparations Add

Object Type	Count	Is On Loan	Prepared Date	Voucher Storage	Remarks
<input type="text" value="EtOH"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="MM/DD/YYYY"/>	<input type="text" value="Jar"/>	<input type="text"/>

Tissues:

Collection Object Attachments ✕

Teilprojekt B



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Bild: [Asb aus der deutschsprachigen Wikipedia \[GFDL oder CC-BY-SA-3.0 /\], via Wikimedia Commons](#)



Nachhaltige Integration der Heidelberger Forschungsdatenbestände in übergreifende Archivierungskonzepte

- Konzeption der Langzeitarchivierung an der Universität Heidelberg
- Optimierung und Harmonisierung des Daten-Ingest
- OAIS-konforme Standards
- Exemplarische Umsetzung funktionaler Archivierung von Datenpräsentationslösungen
- Inbetriebnahme der benötigten Hardwareinfrastruktur
- Integration in übergeordnete Archivierungsstrukturen

Bild: [Asb aus der deutschsprachigen Wikipedia \[GFDL oder CC-BY-SA-3.0 /\], via Wikimedia Commons](#)

Teilprojekt C



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Bild: [evanst10000 \[CC0\] via Pixabay](#)



Integration des Forschungsdatenmanagements in wissenschaftliche Arbeitsprozesse und universitäre Lehre

- Ausbau des Beratungs- und Informationsportfolios des KFD
- Ausbau der Schulungsaktivitäten zum Thema Forschungsdatenmanagement
- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit

Bild: [evanst10000 \[CC0\] via Pixabay](#)

Teilprojekt D



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386





Projektmanagement, Nachnutzungskonzept und Ergebnisdissemination

- Entwicklung eines Geschäftsmodells für Dienste und Workflows
- Nachnutzungskonzept für andere Landesstandorte
- Reports mit inhaltlicher Dokumentation sowie Personal- & Kostenkalkulation
- Supportdienstleistungen
- Dissemination der Projektergebnisse
- Wikis, Foren, Anwendertreffen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

KOMPETENZZENTRUM
FORSCHUNGSDATEN



EIN DIENST VON



Dr. Jochen Apel
UB Heidelberg

apel@ub.uni-heidelberg.de

<http://data.uni-heidelberg.de/>